

Zeitschrift:	Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber:	Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band:	79 (1986)
Heft:	2
Artikel:	Fazielle Entwicklung und paläogeographische Rekonstruktion des helvetischen Schelfs während der untersten Kreide in der Zentral- und Ostschweiz
Autor:	Burger, Hans
Kapitel:	1: Einleitung
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-165843

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Einleitung

Die vorliegende Arbeit stellt die wichtigsten paläogeographischen und faciellen Ergebnisse einer Dissertation vor, in der die Sedimente der untersten Helvetischen Kreide der Zentral- und Ostschweiz stratigraphisch, mineralogisch und faciell untersucht sowie paläogeographisch interpretiert wurden (BURGER 1985). Diese Untersuchungen erfolgten im Rahmen des Nationalfonds-Projektes «Zyklyische Sedimentation in der Helvetischen Unterkreide», das sich mit der rhythmischen Sedimentationsabfolge (Mergel, Kalke, Kondensationszonen) im Unterkreideschelf des Helvetikums befasste. Zu diesem Projekt bzw. in dessen Folge erschienen bereits die Arbeiten von HALDIMANN 1977 (Pygurus-schichten und Gemsmättli-Schicht), STRASSER 1979, 1982 (Betlis-Kalk und Diphyoides-Kalk), BURGER & STRASSER 1981 (Lithostratigraphische Einheiten der untersten Helvetischen Kreide), BURGER 1982 (Mineralogische und sedimentpetrographische Untersuchungen der untersten Helvetischen Kreide), FUNK 1983 (Lithologische Sequenzen in der Helvetischen Unterkreide), WYSSLING 1986 (Tiefere Helvetische Kreide in Vorarlberg) sowie FUNK 1985 (Mesozoische Subsidenzgeschichte im Helvetischen Schelf der Ostschweiz).

Das Untersuchungsgebiet umfasst drei Formationen der Helvetischen Unterkreide zwischen Vierwaldstättersee und Rhein: die Öhrli-Formation (Berriasian), die Palfris-Formation (Berriasian) und die Vitznau-Mergel (Unteres Valanginian). Alle drei Formationen sind Teil des helvetischen Schelfes, der das mesozoische Europa mit der tiefmari-nen Tethys verband. Von fünfzig untersuchten Profilen eigneten sich 33 für Detailauf-

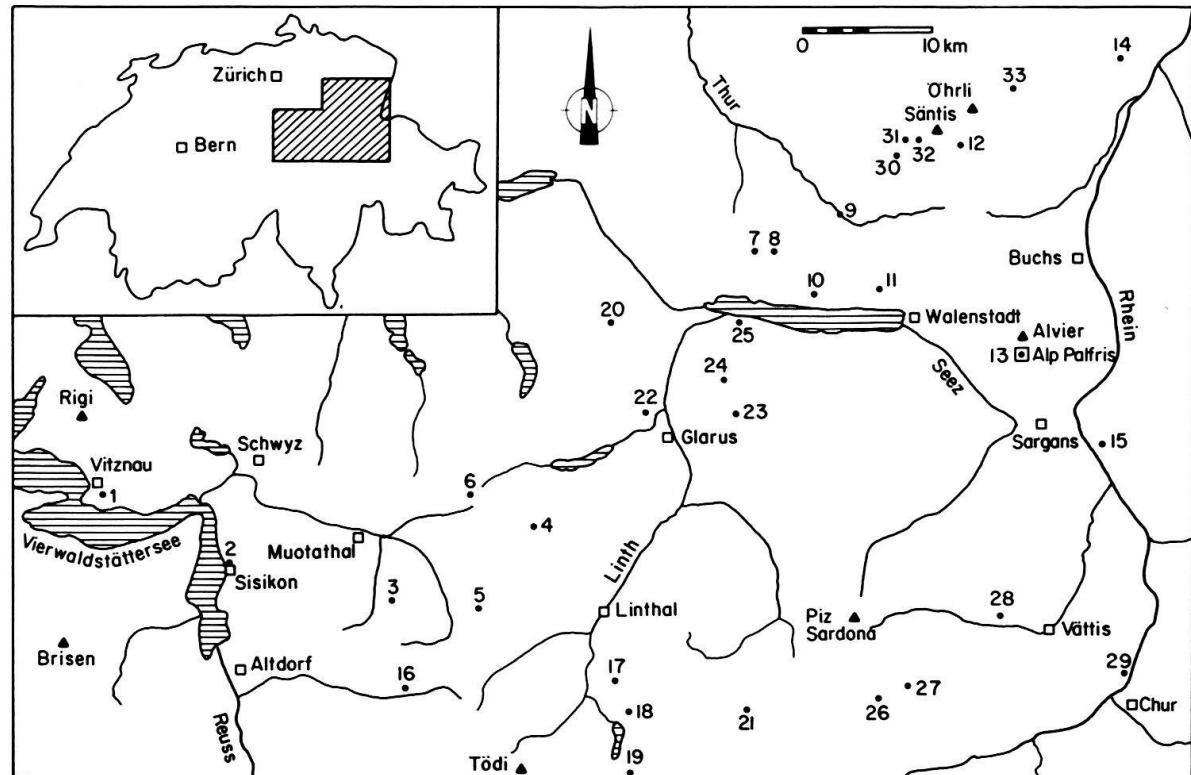


Fig. 1. Geographische Lage der Detailprofile und der untersuchten Aufschlüsse. Ein Profilverzeichnis mit Angabe der Koordinaten und der entsprechenden tektonischen Einheiten folgt nach Kapitel 6 als Anhang.

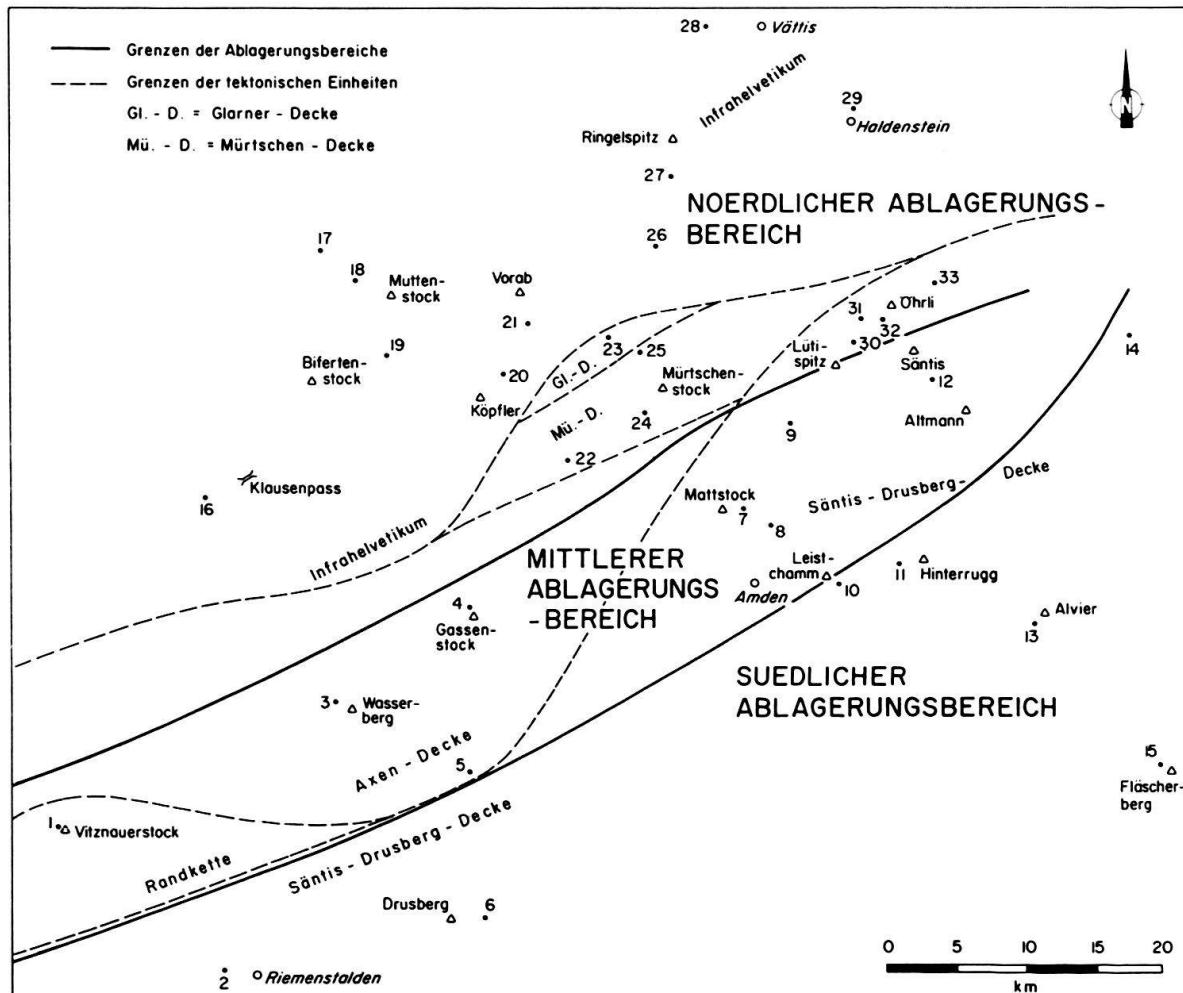


Fig. 2. Palinspastische Karte der basalen Kreide im Untersuchungsgebiet, mit Lage der Profile, der tektonischen Einheiten und den Grenzen der Ablagerungsbereiche. Palinspastische Abwicklung nach TRÜMPY (1969), FERRAZZINI & SCHULER (1979) und STRASSE (1979) sowie eigenen Ergänzungen.

nahmen; ihre geographische Lage ist in Figur 1 eingezeichnet. Die paläogeographische Position dieser Aufschlüsse ist in einer palinspastischen Abwicklung (Fig. 2) eingetragen, zusammen mit der Lage der tektonischen Einheiten. Dabei sind die subhelvetischen Decken, die parautochthonen Elemente und das Autochthon zum Infrahelvetikum zusammengefasst. Obwohl bei dieser Abwicklung gegenüber anderen Autoren (vgl. Fig. 2) bei mehreren Decken aufgrund der Aufschlussverhältnisse etwas grössere Abwicklungsbreiten eingesetzt werden mussten, liegt wiederum eine Darstellung vor, in der die einzelnen tektonischen Elemente mit minimalen Abwicklungsbreiten eingezeichnet sind.

Ebenfalls in Figur 2 eingetragen ist die Einteilung des untersuchten Schelfabschnittes in drei ungefähr küstenparallel verlaufende Ablagerungsbereiche. Diese Einteilung beruht auf markanten und sprunghaften Fazies- und Mächtigkeitsänderungen entlang der Grenzen dieser Ablagerungsbereiche im Zeitraum der tieferen Kreide (vgl. Kap. 2 und 4).